

Er rockt wie Elvis, das seit 25 Jahren!

Jubiläumsshow und Biografie: Rudi Stumbecker, alias „Rusty“, brachte sein bewegtes Leben zu Papier.

ST. MICHAEL (ako). Unvergleichlich ist Rudi Stumbecker als selbstständiger Künstler, der aus dem Lungau in die weite Welt hinauszog – und immer wieder zurückkehrte. „Der einzige Lungau-Weltweit-Export“, sagen Wegbegleiter über den „Elvis Tribute Artist“, als solchen hat ihn Priscilla Presley 2006 ausgezeichnet.

Seit nunmehr 25 Jahren rockt Rudi Stumbecker hauptberuflich die internationalen Bühnen. Groß geworden ist er, wie er selbst sagt, in Privatkonzerten. Viel habe er seinen Mentoren zu verdanken, unter ihnen bekannte Namen aus der Wirtschaft. Quehenberger, Palfinger,

Schuhbeck, Kuhn zum Beispiel. An Zielen festhalten, mit sich selbst und anderen ehrlich sein und Durchhaltevermögen bewahren, ein gesundes Leben führen, ohne Drogen – das sind nur einige nötige Tugenden, um im Showbiz zu bestehen. „Rusty“ hat das geschafft.

Immer „Mensch“ geblieben

„Rusty“ ist die Kunstfigur, die umgehend wieder zur Persönlichkeit Rudi Stumbecker werden kann, sobald sie daheim im Lungau ist. Die Familie, voran Ehefrau Kathy und der kleine Rudi, sind das Wichtigste. „Was nütze mir der ganze Erfolg, wenn ich nach Hause käme und einsam wäre?“, ist Rudi Stumbecker stets am Boden geblieben, stolz auf seine Familie, seine Heimat und darauf, „dass ich Menschen begeistern kann“.

So gibt es wohl kaum einen besseren Anlass als das Bühnenju-

biläum, um dieses bewegte Leben in eine Biografie zu fassen: „Rusty - Mein Leben mit Elvis Presley“. Dr. Klaus Heitzmann, Historiker und Schuldirektor, mit dem er einst gemeinsam in der Schulbank saß, hat ihn dabei unterstützt. Fünf Jahre lang wurde recherchiert und das Buch erarbeitet. Es erscheint am 16. Oktober, an Rudi Stumbeckers Geburtstag. „Die Kapitel sind nach Liedern benannt, auch Konzertfotos und viele Fotos mit Menschen, die ich im Laufe der Zeit kennenlernen durfte, sind darin“, verrät der Künstler.

Persönliche Einblicke

Und auch eine Zettelnotiz ist in der Biografie drin: „Mutti, ich lass' diese Musik weiterleben“, hat das Volksschulkind Rudi Stumbecker am 16. August 1977 (Elvis' Todestag) darauf geschrieben. Den Zettel hat Mama Berta ihrem Sohn zum Bühnenjubiläum,



25 Jahre im Showbusiness: „Rusty“ ist einer von nur drei ausgezeichneten „Elvis Tribute Artists“ weltweit.

Fotos: Rusty Management

um zurückgegeben. Damals hat alles begonnen, und es erklärt, weshalb das Lieblingskapitel in der Biografie „Suspicious Minds“ heißt: „Weil hier meine private Geschichte drin ist.“ Man darf gespannt sein auf das Buch, indem Rudi Stumbecker um ihn als Mensch, um seinen Beruf als „Rusty“ und um Elvis Presley,

dem Mann, den er in all den Jahren die Treue hielt, einen harmonischen Bogen zieht. Elvis Presley wäre heuer 80 Jahre alt geworden. „Jeder kennt diesen Menschen, unwahrscheinlich, obwohl er seit 38 Jahren tot ist. Er hat etwas geprägt, das ist unvorstellbar“, hält die Begeisterung Rudi Stumbeckers auch



Vor Elvis war er der erklärte Held der Kindheit, der unvergessene Pierre Brice.

nach vielen Jahren unentwegt an. Die Musik des King of Rock ,n' Roll weiterleben zu lassen, war schließlich stets „Rustys“ Intention. Nicht das Geld, nicht der Ruhm, nicht materieller Luxus. Seine Jubiläumsshow spielt „Rusty“ am 3. Oktober im Salzburger „Republic“, mit dabei seine Las-Vegas-Band.